

# Echinopsis-Hybriden

Beitrag von „Karl1“ vom 22. November 2016, 10:20

## Opuntia humifusa

Ich bin immer wieder mit meinen EH Unterlagen am Ende. Kleine Kindel von der Größe - 1 cm sind schnell an den Vermehrungstümpfen herangewachsen und diese möchte ich auch schnell verwerten. Kindel an den Stümpfen dran lassen bis zur Größe von 2-3 cm das dauert gut 1 Jahr und hier hat man ja auch nur 2 - 3 Stück am Ende des Jahres.

Es muss doch auch anders gehen.

Nach der Testfase mit der Unterlage habe ich negative Sachen heraus gefunden.

Am besten nimmt die Unterlage die Kindel auf große Ohren im Zeitraum April - Juni an.

Im Mai gepfropft und im August des folgendem Jahr geblüht.

Weiteres schneiden und bewurzeln wird die Kraft der Unterlage immer schwächer und die Kindel haben kaum Wachstum.

Die geschnittenen Ohrenteile bringen zwar auch wieder schnell Wurzeln aber der richtige Schub fehlt.

Auf der Suche nach brauchbaren Unterlagen bin ich auf die Opuntia gestoßen.

Was muss eine Unterlagen für Vorzüge haben.

Schnelles Wachstum der Kindel,

Gute Bewurzelung der geschnittenen Stücke.

Wenig Dornen,

Zeitige Blüten der Ableger und bei mir vor allem die

Frosthärte der Opuntia humifusa.

Das war alles an der Art vorhanden.

Ein geschnittenes Ohr der Art von 6 x 8 cm konnte ich in einem Monat 3 Mal schneiden und wiederbewurzeln.

Es wurden reichlich Wurzeln gebildet, eine Grundvoraussetzung für den schnellen Wuchs der Kindel.

Im Jahr 2014 aufgesetzte Kindel haben im August 2015 schon geblüht.

Kindel konnte ich noch Anfang September ohne Mühe auf die Unterlagen setzen und sind angewachsen.

Die wenigen feinen Dornen sind manchmal lästig, aber mit einer Drahtzange sind die Ohren gut zu bändigen.

Die Ohren brachten reichlich Nachwuchs, konnte sie im freien pflegen und zweimal im Jahre viele neue Ohren von beachtlicher Größe schneiden.

Was auch für die *Opuntia humifusa* sprach ist die Frosthärte. Ich lasse alle im kalten Gewächshaus stehen, es belastet mich nicht im Winterquartier mit Platzproblemen. Die Frosthärte ist nur auch die *Opuntia* zutreffend und nicht auf das Kindel oder Ableger.

Auch Sämlinge habe ich mit großem Erfolg auf die geschnittenen Ohren aufgesetzt. Meist 5 Stück und nach 2 Monaten musste schon welche entfernt werden.

Bei den Kindeln setzte ich oft 3 Stück auf und der Mittelste musste bald weichen. Das Pfropfen auf die *Opuntia humifusa* muss erlernt werden, denn die Leitadern verlaufen weit am Rande. Das Kindel musste mehr überhängend stehen. Sämlinge habe ich direkt auf die Leitadern gestellt, sind gut sichtbar, ohne Fixierung und ohne gespannte Luft.

Alles lief nach Wunsch ab ohne viel Mühe.

Vorsicht mit den Wassergaben besonders beim Wiederbewurzeln.

[Blockierte Grafik: <https://i37.servimg.com/u/f37/14/92/99/96/dsc04919.jpg>]

[Blockierte Grafik: <https://i37.servimg.com/u/f37/14/92/99/96/dsc05010.jpg>]

[Blockierte Grafik: <https://i37.servimg.com/u/f37/14/92/99/96/dsc05410.jpg>]

[Blockierte Grafik: <https://i37.servimg.com/u/f37/14/92/99/96/dsc05411.jpg>]